



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

**Mission Ost-West e.V.**

Am Dieland 22

35649 Bischoffen

Tel. 06444 9236-0

Fax. 06444 9236-22

info@mission-ost-west.de

www.mission-ost-west.de

**AUGUST 2025**

## MEINE SEELE IST STILLE ZU GOTT, DER MIR HILFT.

Psalm 62, 2

**S**till sein zu Gott: Das ist eine „Übung“, die uns immer wieder schwer fällt. Bei all den aktuellen Nachrichten, die täglich auf uns einstürzen, bei all den Sorgen und Problemen im täglichen Leben, gestört von allerlei verschiedenen Einflüssen; Beispiele brauch ich hier nicht nennen, weil jeder weiß, was gemeint ist. Der eine Teil von uns wird ständig abgelenkt und der andere Teil lässt sich ablenken. Es ist so schwer geworden, einen Weg zu finden, der uns zum Einen bringt: Zu Gott. Und das kann nur in der Stille gelingen! Dann hat Gott nämlich die Möglichkeit, zu uns zu reden, dann sind wir fähig, zuzuhören; dann hat Gott die Möglichkeit uns wieder aufzufüllen mit Seiner Kraft, die wir täglich brauchen. So wie das tägliche Frühstück uns in den neuen Tag bringt, so möchte Gott uns auch in der Stille jeden Morgen (mittags und abends auch) satt machen und uns für den Tag rüsten. Ich bete in der Stille auch dafür, dass uns allen das morgendliche Stillsein gelingt!

**Sommerzeit ist auch Ferienzeit.** Da sind wir es gewohnt, die Koffer zu packen und mit der Familie und mit Kindern für mehrere Wochen rauszufahren, meist in den Süden wo die Sonne garantiert ist. Nicht alle können das, aber die Meisten tun es.

Was aber ist mit den Kindern und Familien, die es sich nicht leisten können, die noch nicht einmal wissen, wie sie sich für einen Monat ernähren können? So passiert es auch in diesem Jahr wieder in den Ländern, mitten in Europa, wo immer noch Menschen, Familien und besonders Kinder von der Hand in den Mund leben. Auf der einen Seite gibt es in unseren westlichen Ländern die Sicherheit, dass niemand verhungern muss und stets genügend Mittel vorhanden sind, um eine Familie gut zu ernähren und zu unterhalten, auf der anderen Seite sind es die vergessenen Menschen, insbesondere Kinder, um die sich selten jemand kümmert. Unvorstellbare Armut. Auch heute noch.

Und genau hier sehen wir unseren Auftrag als MOW, als Mission: Kindern aus sehr armen Verhältnissen eine Hoffnung zu geben, Familien zu entlasten. Unsere Nächstenliebe denen zu geben, die sonst allein gelassen werden. Das tun wir in der Ukraine, in Rumänien, im Kosovo und in Albanien.

**Eine weitere Sommeraktion** ist die Verteilung des Wortes Gottes im Kosovo. Dazu lassen wir vor Ort jeden Monat eine bestimmte Anzahl Bibeln drucken. Das kostet auch Geld. Aber es ist unglaublich wichtig, die offene Tür zu den Herzen der Menschen dort zu nutzen. Das tun wir, solange es möglich ist!

In der Liebe unseres Herrn Jesus, der uns täglich dazu befähigt,

Ihr Vorstand der Missionsgemeinschaft Ost-West e.V.



  
Jürgen Müller,  
Gründungsmitglied und Vorstand



  
Valon Blakaj,  
Vorstand



# MISSION OST-WEST

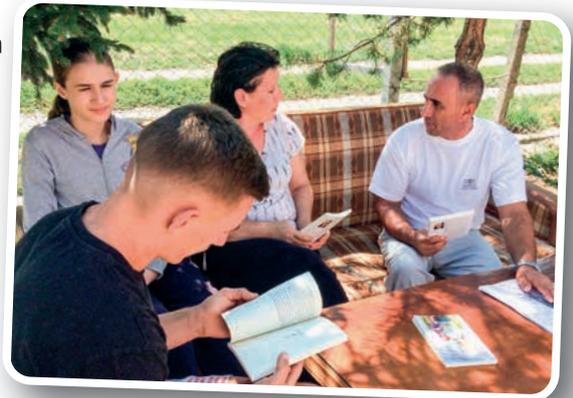
Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## SOMMERAKTIONEN

### KOSOVO

**A**uch im Monat August wird Urim Sallauka wieder viele junge Studenten aus der Universität in Pristina, die zum Glauben an den Herrn Jesus gekommen sind, zusammenbringen, um bepackt mit Bibeln und christlichen Materialien hinauszugehen in die Dörfer des Kosovo. Sie sammeln besonders die jungen Menschen dort auf den Plätzen oder Häusern, besonders Kinder und Jugendliche. Sie lesen ihnen biblische Geschichten vor und reden über die Liebe Gottes. Nicht selten ist das der Start zur Gründung eines neuen Hauskreises, wo dann gesungen und gebetet wird. Es ist immer wieder bewegend, wenn man sieht, wie junge Menschen im Kosovo ihr Herz an Jesus geben oder wenn junge Menschen, die zuvor in Hoffnungslosigkeit und sogar Hass gelebt haben, sich vollständig ändern! Paulus nennt das: Den alten Menschen ausziehen und den neuen Menschen anziehen. Genau das erleben wir immer wieder

im Kosovo. Das Land befindet sich noch immer im Aufbruch. Junge Menschen erkennen im neuen Glauben, dass ihr Leben vielmehr Chancen bietet als ihnen je bewusst war. Ich selbst habe neulich im Kosovo solche Menschen kennengelernt, die vorher keinen Glauben hatten und nun voller Energie sind und das Leben als große Chance sehen für sich selbst und auch für andere. Denn sie lernen, die Liebe Gottes auch weiterzugeben.



Literaturverteilung und Gespräch

### UKRAINE

**I**m August werden von der baptistischen Bibelgemeinde Irpin wieder Feriensportcamps, trotz der furchtbaren Ereignisse dort, durchgeführt. Es haben sich bereits über 800 Kinder und Jugendliche gemeldet, die daran teilnehmen wollen. Jeweils für eine Woche werden die Kinder aufgeteilt. Es werden Fußballturniere stattfinden, Tänze werden angeboten, aber auch kleine Kreise, die sich finden für Bibelgeschichten und Bibelquiz. Jedes Jahr freuen sich die Kinder und Jugendlichen auf dieses große Ereignis. Mikola Romanjuk, der verantwortliche Pastor der Bibelgemeinde sagt: „Hier werden unsere Kinder und die Jugend geistig und seelisch aufgebaut, weil viele von ihnen schwer traumatisiert sind vom schrecklichen Krieg. Sie lernen, den Hass zu überwinden und Vergebung zu üben. Das gelingt nur mit besonderer Zuwendung, die die Kinder woanders nur selten

bekommen.“ Weil wir als MOW auch weiterhin in der Verantwortung sind, helfen hier natürlich gerne!



Feriansportcamp

### RUMÄNIEN

**I**m letzten Brief vom Juli schrieb ich bereits von den Kindern in Persani. Vielen Dank für die bisher eingegangenen Gaben! Das ist schon eine große Hilfe! Ich konnte Marta Oprita bereits einen größeren Betrag senden, der vollständig für die Arbeit mit den dortigen Kindern verwendet wird! Dort, in Persani, aber auch für die Kinder im Kinderzentrum Stupini werden wir wieder Ferienspiele anbieten! Es wird gespielt im Freien und auch drinnen, es sollen kleine

Theaterstücke geübt werden und natürlich kommen die biblischen Geschichten nicht zu kurz. Marta Oprita hat dafür junge Menschen aus der Gemeinde Brasov gesammelt, die die Betreuung übernehmen. Dafür wurden sie speziell unterwiesen. Wir beten, dass die Kinder in Persani und Stupini wenigstens für den Sommer von den alltäglichen Sorgen herausgenommen werden können, für die Eltern auch eine starke Entlastung!





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## ZU BESUCH IM KOSOVO

**Ich hatte endlich die Möglichkeit, für eine Woche in den Kosovo zu reisen, dabei habe ich viele Orte und Menschen besucht. Von einigen möchte ich hier berichten:**

### Besuch bei Familie Hoti

Im letzten Brief berichtete ich von der Familie Hoti in der Nähe von Istog und der kleinen Valerina, die eine schwere Operation wegen eines Blinddarmbruchs hatte. Wir bekamen daraufhin einige Spenden, die ich nun persönlich überbringen durfte. Ich sah auch Valerina, die sich scheu hinter ihrer Mutter versteckte, aber lächelte. Ihr geht es noch immer nicht gut und sie muss wohl nochmal operiert werden. Man sah der Mutter an, wie schwer es für sie ist, wo sie ja noch fünf andere Kinder, davon eines noch im Babyalter, versorgen muss. Ich unterhielt mich mit dem Vater der Familie, der ein bisschen deutsch reden konnte. Er ist zur Zeit arbeitslos und wegen starken Rückenschmerzen nicht in der Lage eine schwere Arbeit anzunehmen. Nachdem ich mit ihm gesprochen hatte, sah ich Tränen in seinem Gesicht, die er sichtlich verbergen wollte. Ob es Freuden- oder Sorgenstränen sind, weiß ich nicht, vielleicht von beidem etwas. Denn er spürte wohl die Liebe, die ihm von den Geschwistern der Gemeinde gebracht wird und die Liebe der MOW mit den deutschen Freunden. Man merkte ihm seine Dankbarkeit an, obwohl er sie nicht in Worte fassen konnte. Dann aber erzählte er von seiner Familie und wie schwer es ist, durchzukommen. Er fragte mich, ob ich noch ein bisschen Geld übrig habe, damit er eine Ziege kaufen könne, weil so manches Mal am Morgen seine Familie nichts zu essen habe. Die Ziege soll wenigstens etwas Milch für die Kinder geben, damit sie satt werden. Ich nahm ihn beiseite und fing an mit ihm zu beten. Ich dankte dem Herrn für seine Barmherzigkeit, zog mein letztes Bargeld von 300,- Euro aus meiner Tasche und gab es ihm. Überglücklich und dankbar nahm er es an.

Als ich wieder zurück in Deutschland war, bekam ich die Nachricht, dass der Vater die Ziege bereits gekauft hat!



Hoti



Familie Hoti

### Besuch in Ferizaj

Wichtig war auch der Besuch in Ferizaj, wo die Geschwister einen schweren Dienst tun. Ich kam, um mit den Geschwistern zu reden und um mit ihnen zu beten. Eine geistliche Stärkung tut immer gut, wenn sie aus treuen Herzen kommt. Das ist auch notwendig, denn die Geschwister werden oftmals von Andersdenkenden angegangen. Wir beten dort stets um Versöhnung und Verständnis, egal um welche Religionszugehörigkeit es sich handelt. Der Fokus unserer Dienste dort liegt bei all den suchenden Menschen, die wir mit dem Wort Gottes erreichen möchten. Unsere Geschwister tun diese Dienste sehr vorbildlich: Weil sie um die Gnade unseres Herrn Jesus wissen. Sie spüren den Schutz Gottes am meisten immer dort, wo es nicht einfach ist, mit Menschen zu reden.



Geschwister in Ferizaj

### Fazit

Der hauptsächliche Grund der Reise nach Kosovo war der, dass ich mein Versprechen, die Geschwister dort zu besuchen, endlich nach sieben Jahren einlösen wollte. Die Geschwister, deren Dienste nicht einfach sind, brauchen Mut-machende Worte und geistliche Ausrüstung. Zu spüren, dass sie nicht alleine sind, ist so wichtig für diese Menschen. Aber auch für mich selbst war die Reise sehr aufbauend, denn mir wurden wieder mal die Wunder Gottes aufgezeigt, seine unendliche Liebe und Fürsorge. Erfüllt von diesen Wundern traten wir die Heimreise an.



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## Möchten Sie uns helfen, Not zu lindern, Kindern eine Freude zu machen?

Über 1000 Kinder werden in den nächsten Wochen von uns und den Mitarbeitern vor Ort in den Feriencamps und -freizeiten betreut werden. Dafür werden gebraucht: Spielgeräte, Bücher, Kinderbibeln, Bastelmaterial und vieles mehr. Natürlich möchten wir die Kinder auch mit Essen und Trinken versorgen. Wir können im Moment nicht sagen, wie viel das alles kosten wird. Aber aus den Erfahrungen der letzten Jahre rechnen wir mit einem Betrag von ca. 15.000,- Euro insgesamt für alle Länder.

Wir sind dankbar für jeden Euro, der uns als Liebesgabe zur Verfügung gestellt wird. **Stichwort: Kindercamp**

Außerdem möchten wir für die **Sommer-Bibelaktion im Kosovo** noch neue Bibeln und weiteres Material drucken lassen. Die Kosten belaufen sich zur Zeit um ca. 10.000,- Euro. **Stichwort: Bibelaktion**

Der Dienst, der immer und stets anfällt, ist die Unterstützung von Familien mit Kindern in ärmlichster Situation. Wer die Freudentränen der Kinder kennt, der kann mit der Hilfe nicht aufhören. **Stichwort: Familienhilfe**

Wir danken für alle Gaben und Gebete im Namen Jesu!



Jürgen Müller  
Missionsleitung



Valon Blakaj  
Missionsleitung



Marta Oprita  
Rumänien



Urim Sallauka  
Kosovo



Mikola Romanjuk  
Ukraine



Bedri Qulli  
Albanien

## DANK & GEBET:

Immer wieder sind wir sehr beeindruckt über die Wunder, die Gott uns tut: Nahezu täglich sehen wir, dass es treue Helfer und Beter gibt, die unsere Dienste zu schätzen wissen und uns kontinuierlich zur Seite stehen. Das sind unschätzbare Werte. Darum Danken wir Ihnen, lieber Missionsfreund, sehr herzlich und Gott möge es Ihnen vielfach vergelten!

Bitte beten Sie auch weiterhin für alle Dienste, für den Schutz und für Bewahrung. Wir sind uns der Nähe Gottes bewusst und Er macht uns fähig für alle Dienste der Mission Ost-West!

## IMPRESSUM:

Der Freundesbrief hat das Ziel, in Ost und West die „Gute Nachricht“ auszubreiten. Er kann **entgeltfrei** bezogen werden.

### Geschäftsstelle:

Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V., Am Dieland 22, 35649 Bischoffen

**Vorstand:** Jürgen Müller, Lahntal und Valon Blakaj, Ansbach;

**Finanzen:** Martin Eilers, Ludwigshafen/Rhein;

**Schriftführer:** Martin Eckert, Hohenahr

**Telefon:** 06444 9236-0, Fax: 06444 9236-22

**E-Mail:** info@mission-ost-west.de

**Redaktion:** Jürgen Müller, Valon Blakaj

**Layout & Satz:** M.Platte, Werbstudio 71a.de, Wuppertal

Falls Sie Online-Banking auf dem Handy nutzen, benutzen sie diesen Giro-Code für ihre Spendenüberweisung.

**Spenden** können Sie überweisen auf:

Ev. Bank e. G. Kassel: IBAN: DE76 5206 0410 0000 802379

BIC: GENODEF1EK1



**Spendenbestimmung:** Alle Spenden werden für die Ziele der Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V. verwendet und sind steuerabzugsfähig (Steuer-Nr.: 3925063115, Finanzamt Wetzlar). Stehen für einen genannten Verwendungszweck bereits genügend Mittel zur Verfügung oder kann ein Projekt nicht durchgeführt werden, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Ihre Spende für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck, einzusetzen.